

Poetry Slam

Beitrag von „nenard“ vom 19. Januar 2005 18:43

Hallo,

ich plane, in meiner Reihe für die Examensarbeit kreative Formen der Gedichtinterpretation anzuwenden und abschließend einen Poetry Slam mit selbst geschriebenen Gedichten der Schüler zu veranstalten.

Hat vielleicht schon mal jemand von euch so etwas gemacht? Über Erfahrungsberichte, Tipps, Literaturhilfen o.ä. wäre ich wirklich sehr dankbar.

Viele liebe Grüße, Nenard

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 19. Januar 2005 19:30

Hi,

schau mal unter:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...6&search=poetry>

Ich wäre aber sehr an deinen Erfahrungen interessieren und wie du das ganze eingebaut hast!

Grüße,

JJ

Beitrag von „Meike.“ vom 19. Januar 2005 19:34

Ich auch!

Zumal ich diese slams als hochspannend in Erinnerung habe, wenn auch , wie Philo im anderen thread befürchtete, eher unlyrisch.

Lass mal wissen! Und du Justus - wie ist es dir eigentlich damals weiter ergangen?



Heike

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 19. Januar 2005 22:50

Hi Ho,

mich interessiert nur das Prinzip sehr - es gab bereits in der Antike ähnliche Wettkämpfe und Auseinandersetzungen, über die ich zum Teil mit meinen Schülern in Latein gelesen habe. Wir waren auch bei einem Slam und haben uns das angeguckt - ich gehe gern hin. Selber dichten haben wir aber nicht gemacht, das ist wenn überhaupt wohl was für E oder D... aber an Einsatzmöglichkeiten bin ich doch sehr interessiert!

Wie lyrisch oder unlyrisch es ist, hängt ja jeweils an den Teilnehmern... ich war ganz zufrieden - mal denkt man mit mal fühlt man mit, mal guckt man eher zu wie im Zoo... aber es ist immer eine Erfahrung, und eine interessante und authentische dazu - etwas ganz anderes als Profis, Filmkonserve oder so, finde ich...

Hast du denn schon mal was im Unterricht gemacht damit??!

Grüße,

JJ

P.S.: Noch ein Tipp rundum - ich komme gerade von einer Lesung von Bastian Sick (Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod) und kann's nur empfehlen; er tourt gerade durch Deutschland.!